

**PROTOKOLL
DER
GEMEINDEVERSAMMLUNG
VON
MONTAG, 8. DEZEMBER 2025,
20.00 Uhr, im Gemeindezentrum Bremgarten bei Bern**

Vorsitz: Manola Schmid, Gemeindeversammlungspräsidentin

Protokoll: Peter Bangerter, Gemeindeverwalter

Stimmberechtigte: 3'163 Personen (ab 18 Jahren)

anwesend: 217 Personen (6,86 %)



Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2025

Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025
2. Genehmigung Budget 2026 mit Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer sowie Orientierung über den Finanzplan 2026 – 2030
3. Genehmigung 5. Teilrevision Organisationsreglement
4. Krediterteilung von CHF 420'000 für den Ersatz des Kunstrasens auf den Sportanlagen
5. Krediterteilung von CHF 270'000 für die Sanierung der Druckwasserleitung
Ländlistrasse 53-91
6. Beschlussfassung über wiederkehrende Ausgaben an die Regionale Fachstelle Arbeit
7. Genehmigung von Bau- und Kreditabrechnungen
 - Sanierung Wasserleitung Wiesengrundweg
 - Erstellung Pavillon und Platz Zentrum
 - Kauf Swisscom-Parzelle Nr. 1225
8. Verschiedenes



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

Einleitung

Versammlungspräsidentin Manola Schmid begrüßt die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und eröffnet die Versammlung.

Seitens Presse begrüßt sie Sara Ferraro, welche für den Wecker schreibt.

Sie erteilt das Wort an Gemeindepräsident Andreas Schwab für die Verabschiedung von Brigit Baumberger, welche per 31. August 2025 als Gemeinderätin demissioniert hat.

Gemeindepräsident Andreas Schwab würdigt das Schaffen von Brigit Baumberger während gut 5 ½ Jahren. Sie hat sich nicht nur für ihr Ressort Bildung eingesetzt. Auch eine lebendige Demokratie und die Natur waren und sind ihr wichtig. Sie hat sich in verschiedene Themen eingebracht und war auch Mitbegründerin des Vereins Natur Bremgarten, welcher sich der Neophytenbekämpfung verschrieben hat. Zu Beginn ihrer Amtszeit hat Corona im März 2020 die Situation, auch in den Schulen Bremgarten, stark geprägt und erschwert. Teilweise waren 1/3 der Schülerinnen und Schüler in Quarantäne und der Schulbetrieb wurde mit Homeschooling aufrecht erhalten. Diese Situation warfordernd.

Ihr Fokus im Gemeinderat hat auf dem Bereich Bildung gelegen. Der vom Kanton verlangte Changeprozess wurde angestoßen, die Aufteilung nach Zyklen vorbereitet, die Bildungskommission abgeschafft und die Stelle eines Fachbereichsleiters Bildung geschaffen. Es war und ist eine anspruchsvolle Reform.

Sie hat sich in der Arbeitsgruppe Gemeindezentrum für das Umbauprojekt eingesetzt und sich stets für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten und die Kornhausbibliothek eingesetzt. Mit grosser Einsatzfreude und einer kooperativen Art hat sie im Gemeinderat mitgewirkt. Sehr gut in Erinnerung ist die Gemeinderatsreise im Jahr 2023 ins Tessin, wo die Ratsmitglieder Unterkunft bei Brigit Baumberger beziehen und im Garten frühstücken konnten.

Sie ist per Ende August 2025 zurückgetreten, weil sie Grossmutterfreuden entgegengesehen hat. Der Enkel Janny erfreut sich großer Gesundheit.

Er überreicht ihr einen prächtigen Blumenstrauß, was mit grossem Applaus aus der Versammlung quittiert wird.

Brigit Baumberger dankt Andreas Schwab für die warmen Worte. Sie hat ihre persönliche Stellungnahme auf der Homepage der Grünen publiziert. Sie dankt dem Gemeinderat für die jederzeit kooperative Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und die konstruktiven Diskussionen. Sie dankt speziell Gemeindepräsident Andreas Schwab für seine Leitung und wünscht ihm viel Energie und Kraft, um die Gemeinde vorwärts zu bringen. Die Arbeit im Gemeinderat und den anderen Gremien sowie die verschiedenen Kontakte zu Personen und Institutionen haben sie bereichert. Es war eine anstrengende Zeit im Gemeinderat und sie dankt allen, die sich für die Gemeinde engagieren.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

Gemeindeversammlungspräsidentin Manola Schmid teilt mit, dass die Einberufung der Versammlung durch Publikationen im digitalen Amtsblatt am 5. November 2025, im Wecker von 6. November 2025 sowie in der Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlung, welche ab 18. November 2025 in alle Haushaltungen verteilt wurde, erfolgt ist.

Sie hält fest, dass alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, die im vorderen Teil des Saales Platz genommen haben, als stimmberechtigt anerkannt werden.

Als Stimmenzähler werden auf Antrag des Versammlungspräsidenten durch die Versammlung stillschweigend gewählt: Annemarie Kurmann, Suzanne Jorns, Lorànt Làzin und Philip Michel, alle Mitglieder des ständigen Stimm- und Wahlausschusses.

Der Reihenfolge der Traktanden wird auf Anfrage von Manola Schmid hin stillschweigend zugesimmt.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025 ist gemäss den Bestimmungen des OgR, Art. 58, ab 11. Juni 2025 während 30 Tagen öffentlich aufgelegen. Während der Auflage ist dagegen keine Einsprache erhoben worden.

Versammlungspräsidentin Manola Schmid orientiert anhand des Protokolles über die an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025 behandelten Geschäfte. Sie gibt bekannt, dass der Gemeinderat, der das Protokoll eingesehen und in Ordnung befunden hat, beantragt, dieses zu genehmigen.

Nachdem weder das Verlesen einzelner Teile noch des ganzen Protokolles gewünscht und keine Bemerkungen oder Änderungsvorschläge vorgebracht werden, erklärt die Versammlungsleiterin das Protokoll für stillschweigend genehmigt.



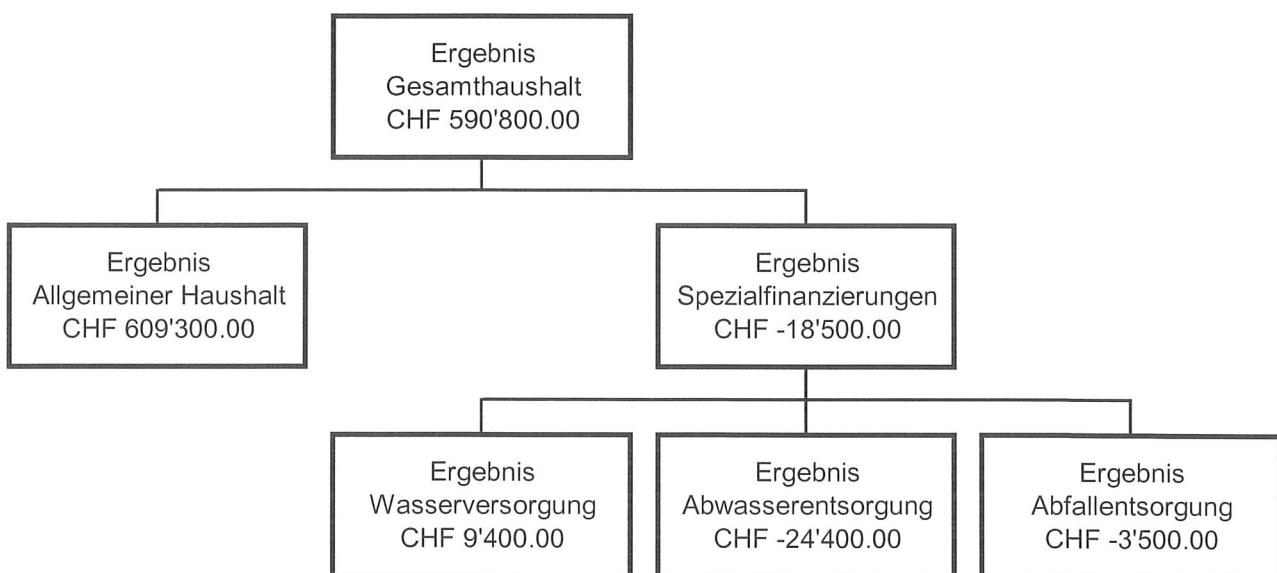
Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2025

2. Genehmigung Budget 2026 mit Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern sowie Orientierung über den Finanzplan 2026 - 2030

Gemeinderat Stephan Flückiger informiert über das Budget 2026 und den Finanzplan 2026 – 2030 wie folgt:

Budget 2026

Nach HRM2 muss das Gesamtergebnis von den Stimmberchtigten genehmigt werden.



Die wichtigsten Geschäftsfälle

Wegfall der "HRM1 Altlasten": Einerseits fällt der altrechtliche Abschreibungsaufwand von CHF 898'600 aus den Büchern und andererseits entfällt die Entnahme aus der Neubewertungsreserve von CHF 282'100. Der Fiskalertrag schliesst insgesamt CHF 350'000 oder 2,4 % besser als im Vorjahresbudget ab. Dies ist vorwiegend durch Mehreinnahmen bei den Einkommens-, Vermögens- und Grundstücksgewinnsteuern begründet. Der Sachaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2025 insgesamt um 6,9 % oder CHF 243'000 an.

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 20'517'000 und einem Ertrag von CHF 21'107'800 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 590'800 ab.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 Einheiten rechnet das Budget 2026 im Allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 609'300. Das Ergebnis wird dem Bilanzüberschuss zugerechnet.

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Bereiche schliessen mit Ausnahme der Wasserversorgung negativ ab. Die Aufwandüberschüsse können durch vorhandene Reserven gedeckt werden.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.2

Entwicklung Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

Der per 31.12.2026 errechnete Bilanzüberschuss beträgt CHF 8,8 Mio. und entspricht einer Reserve zur Deckung von künftigen Aufwandüberschüssen im Ausmass von rund 10,2 Steueranlagezehnteln.

Investitionen

Im Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 5,5 Mio. geplant, wovon CHF 4,9 Mio. den Allgemeinen Haushalt und CHF 0,6 Mio. den spezialfinanzierten Bereich betreffen.

Entwicklung Schulden

Der Cash Flow wird sich im Jahr 2026 auf CHF 2,2 Mio. belaufen. Da diese Mittel zur Finanzierung der Nettoinvestitionen von CHF 5,5 Mio. nicht ausreichen, verbleibt eine Finanzierungslücke von CHF 3,3 Mio. Diese kann nur teilweise durch die vorhandenen Liquiditätsreserven gedeckt werden.

Der Schuldenbestand wird deshalb im Jahr 2026 voraussichtlich um CHF 2,0 Mio. zunehmen und neu CHF 11,5 Mio. betragen.

Erfolgsrechnung

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'897'100.00	370'100.00	1'918'650.00	372'600.00	1'933'422.67	379'404.55
		1'527'000.00		1'546'050.00		1'554'018.12
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoaufwand	374'100.00	148'200.00	365'600.00	159'700.00	354'397.44	179'005.55
		225'900.00		205'900.00		175'391.89
2 Bildung Nettoaufwand	5'315'900.00	510'200.00	5'313'550.00	479'700.00	5'010'231.14	497'439.70
		4'805'700.00		4'833'850.00		4'512'791.44
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	667'150.00	87'800.00	641'000.00	90'000.00	585'892.95	82'829.45
		579'350.00		551'000.00		503'063.50
4 Gesundheit Nettoaufwand	28'850.00	3'000.00	28'850.00	2'000.00	26'394.95	3'354.65
		25'850.00		26'850.00		23'040.30
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	5'536'250.00	1'080'000.00	5'464'650.00	1'103'000.00	5'042'462.33	1'038'692.05
		4'456'250.00		4'361'650.00		4'003'770.28
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	1'618'000.00	121'300.00	1'640'600.00	120'400.00	1'412'901.70	130'445.30
		1'496'700.00		1'520'200.00		1'282'456.40
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	2'967'950.00	2'705'500.00	2'760'600.00	2'392'100.00	2'669'758.90	2'350'341.05
		262'450.00		368'500.00		319'417.85
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	339'900.00	485'900.00	197'600.00	368'800.00	179'048.55	324'590.15
		146'000.00		171'200.00		145'541.60
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	2'749'300.00	15'982'500.00	3'157'100.00	16'399'900.00	3'862'054.01	16'090'462.19
		13'233'200.00		13'242'800.00		12'228'408.18



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.3

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 1'897'100	CHF 1'918'650	CHF 1'933'423
Ertrag	CHF 370'100	CHF 372'600	CHF 379'405
Nettoaufwand	CHF 1'527'000	CHF 1'546'050	CHF 1'554'018

Minderaufwand gegenüber Budget 2025: CHF -19'050 -1.23 %
Minderaufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF -27'018 -1.74 %

(0220) Allgemeine Dienste

Die Stellenneubesetzung im Steuerbüro per 01. Dezember 2024 führt zu einem Rückgang des Personalaufwands der Gemeindeverwaltung.

Das Sitzungszimmer des Gemeinderats im Gemeindehaus soll im Jahr 2026 sanft saniert werden. Die in die Jahre gekommenen Stühle und der Besprechungstisch werden aufgefrischt oder ersetzt. Zudem wird eine zeitgemäss Präsentationseinheit installiert. Für dieses Vorhaben ist in der Rubrik "Anschaffungen Mobiliar und Geräte" ein Betrag von CHF 10'000 vorgesehen.

Die Kostensteigerung in der Rubrik "Unterhalt Informatik Software" ergibt sich aus den ab dem Jahr 2026 anfallenden, jährlich wiederkehrenden Softwaregebühren von CHF 20'000 für die digitale Geschäftsverwaltung der Gemeindeverwaltung.

(0291) Gemeindezentrum

Der Nettoaufwand für den Betrieb des Gemeindezentrums wird um CHF 35'700 tiefer veranschlagt. Aufgrund der verlängerten Nutzungsdauer für Hochbauten von 33,33 Jahre (statt 25 Jahre) sinkt der Abschreibungsaufwand für das Gemeindezentrum im Vergleich zum Vorjahr um CHF 36'600, trotz beginnender Umbau- und Sanierungstätigkeit

Die Gemeindebeiträge für den ausserkommunalen resp. gymnasialen Schulbesuch nehmen aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der allgemeinen Kostensteigerung um CHF 67'200 zu.

Für eine Schülerin aus dem Kanton Freiburg, die an unserer Schule das 9. Schuljahr absolviert, wird mit einem Kantonsbeitrag von CHF 12'500 gerechnet.

(2170) Schulliegenschaften

Als Folge der sanften Sanierung der Liegenschaft Äschenbrunnstrasse 6 (Kindergarten / Musikschule) steigt der Aufwand in der entsprechenden Rubrik um CHF 35'000 im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der verlängerten Nutzungsdauer für Hochbauten von 33,33 Jahre (statt 25 Jahre) sinkt der Abschreibungsaufwand für die Schulliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr um CHF 44'500, trotz anhaltender Investitionstätigkeit.

(2180) Tagesbetreuung

Das Tagesschulangebot wird rege genutzt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Das erwartete Defizit zu Lasten der Gemeinde beträgt CHF 226'700 (Vorjahr: CHF 187'100). Die Ergebnisverschlechterung ist auf die Erhöhung des Beschäftigungsgrads der Tagesschulleitung um 20 % sowie den allgemein höheren Bedarf an Betreuungspersonal zurückzuführen.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.4

(2190) Schulleitung und Schulverwaltung

Ab dem Schuljahr 2025/2026 gewährt die Gemeinde auf Gesuch hin neben Beiträgen an Lagerkosten auch Beiträge an Schwimmkurse. Der budgetierte Mehraufwand beträgt CHF 5'700.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 667'150	CHF 641'000	CHF 585'893
Ertrag	CHF 87'800	CHF 90'000	CHF 82'829
Nettoaufwand	CHF 579'350	CHF 551'000	CHF 503'064

Mehraufwand gegenüber Budget 2025: CHF 28'350 5.15 %
Mehraufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF 76'287 15.16 %

(3290) Übrige Kultur

Die "Beiträge gemäss Kulturkonzept" werden im Jahr 2026 einmalig von CHF 20'000 auf CHF 44'000 erhöht. Der Anstieg hängt damit zusammen, dass im Berichtsjahr der "Kulturstern" verliehen wird, welcher mit CHF 10'000 dotiert ist. Zudem sind CHF 14'000 als Beitrag an das Musikschulfest "3047 on stage" budgetiert.

Im Budget 2026 wird erstmal der Vereinsbeitrag (CHF 5'300) an "Bremgarten vereinT" ordentlich budgetiert.

(3410) Sport

Die beiden Investitionsprojekte "Kunstrasen Sportanlagen, Ersatz" und "Kinderspielplatz Sportanlagen, Erneuerungen" führen zu einem höheren Abschreibungsaufwand. Gegenüber dem Vorjahresbudget ergibt sich eine Zunahme von CHF 21'200.

(3420) Freizeit

Für die Planung eines generationenübergreifenden Spiel- und Sportplatzes war im Budget 2025 ein Betrag von CHF 10'000 vorgesehen. Dieser Aufwand entfällt im Berichtsjahr 2026.

(3421) Pavillon Zentrum

Aufgrund der verlängerten Nutzungsdauer für Hochbauten von 33,33 Jahre (statt 25 Jahre) sinkt der Abschreibungsaufwand für den Pavillon im Vergleich zum Vorjahr um CHF 9'900.

4 Gesundheit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 28'850	CHF 28'850	CHF 26'395
Ertrag	CHF 3'000	CHF 2'000	CHF 3'355
Nettoaufwand	CHF 25'850	CHF 26'850	CHF 23'040

Minderaufwand gegenüber Budget 2025: CHF -1'000 -3.72 %
Mehraufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF 2'810 12.19 %



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.5

Das Budget der Funktion "Gesundheit" bewegt sich im Bereich des Vorjahresbudgets.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 5'536'250	CHF 5'464'650	CHF 5'042'462
Ertrag	CHF 1'080'000	CHF 1'103'000	CHF 1'038'692
Nettoaufwand	CHF 4'456'250	CHF 4'361'650	CHF 4'003'770

Mehraufwand gegenüber Budget 2025: CHF 94'600 2.17 %

Mehraufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF 452'480 11.30 %

(5310) Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 02. Juni 2025 wurde die Übertragung der AHV-Zweigstelle an die Gemeinde Kirchlindach per 01. Januar 2026 beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wird im Budget nur noch ein Gemeindebeitrag von CHF 37'500 berücksichtigt, während die direkten Lohn- und Lohnnebenkosten sowie die kantonale Rückvergütung entfallen.

(5320) Ergänzungsleistungen AHV/IV

Der gebundene Gemeindeanteil für Ergänzungsleistungen zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV) ist mit CHF 1'050'000 um CHF 30'000 tiefer als im Vorjahr budgetiert.

(5350) Leistungen an das Alter

Für die Durchführung einer Expertenanalyse der Wohnsituation in Bremgarten, basierend auf den Ergebnissen der Altersumfrage 2025, ist ein Betrag von CHF 10'000 vorgesehen.

(5444) Offene Kinder- und Jugendarbeit

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Küche, der Sanitäranlagen und der Aussenbeleuchtung erhöht sich der Aufwand für den "Unterhalt Jugendhaus" auf CHF 30'000. Damit liegt er rund CHF 28'000 über dem Vorjahresbudget.

(5451) Kinderkrippen und Kinderhorte

Das Defizit der gemeindeeigenen KiTa "Stärnschnuppe" halbiert sich im Vergleich zum Vorjahr und beträgt neu CHF 31'300. Die Einsparungen sind auf realisierte Rotations- und Fluktuationsgewinne im Zusammenhang mit Stellenneubesetzungen, auf geringere Anschaffungskosten sowie den Wegfall des altrechtlichen HRM1-Abschreibungsaufwands zurückzuführen.

(5590) Arbeitslosigkeit

Die Entschädigung an die Gemeinde Wohlen im Zusammenhang mit der "Regionale Fachstelle Arbeit" ist mit CHF 33'400 um CHF 10'100 höher budgetiert als im Vorjahr. Die Mehrkosten ergeben sich aus der anteilmässigen Mitfinanzierung der Leitungsstelle des Projekts "Culinaria" im Umfang von 40 Stellenprozent.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.6

(5796) Regionaler Sozialdienst

Die Entschädigung an die Gemeinde Wohlen für die Erbringung der Sozialdienstaufgaben nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 14'700 zu. Begründet ist die Zunahme durch einen einmaligen Zusatzaufwand für die Einführung einer gesetzlich vorgeschriebenen Fallführungssoftware. Ohne diesen Sondereffekt würde das Budget sogar leicht tiefer als im Vorjahr ausfallen.

(5799) Lastenausgleich Soziales

Die für das Lastenausgleichssystem massgebenden Aufwendungen werden zu 50 % durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Die Gemeindeanteile werden aufgrund der Wohnbevölkerung bestimmt. Der Aufwand ist gebunden und kann nur indirekt beeinflusst werden. Gegenüber Budget 2025 steigt der Aufwand bei diesem Lastenausgleichssystem um CHF 100'000. Der Kanton begründet die Zunahme durch nötige Klasseneröffnungen bei den besonderen Volksschulen aufgrund der Zunahme an Kindern mit besonderem Förder- und Schutzbedarf.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 1'618'000	CHF 1'640'600	CHF 1'412'902
Ertrag	CHF 121'300	CHF 120'400	CHF 130'445
Nettoaufwand	CHF 1'496'700	CHF 1'520'200	CHF 1'282'456

Minderaufwand gegenüber Budget 2025: CHF -23'500 -1.55 %

Mehraufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF 214'244 16.71 %

(6150) Gemeindestrassen

Der Nettoaufwand im Bereich Gemeindestrassen steigt im Vergleich zum Vorjahr um CHF 14'600. Durch die geplanten Investitionsprojekte "Lehnenviadukt Felsenstrasse, Sanierung", "Seftau-Steg, Sanierung" und "Kommunalfahrzeug MEILI, Ersatz" erhöht sich der Abschreibungsaufwand um CHF 27'900. Diese Mehrkosten werden nur teilweise durch einen geringeren Anschaffungsbedarf von CHF 20'000 ausgeglichen, da der Ersatz eines Salzstreuers für den Winterdienst bereits im Budget 2025 vorgesehen war.

(6291) Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr

Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 35'000 ab. Zur Berechnung des Gemeindebeitrags sind zu einem Drittel die Einwohnerzahl und zu zwei Dritteln die öV-Punkte massgebend. Der Minderaufwand ist auf die tieferen kantonalen Gesamtkosten sowie die Abnahme der öV-Punkte zurückzuführen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 2'967'950	CHF 2'760'600	CHF 2'669'759
Ertrag	CHF 2'705'500	CHF 2'392'100	CHF 2'350'341
Nettoaufwand	CHF 262'450	CHF 368'500	CHF 319'418

Minderaufwand gegenüber Budget 2025: CHF -106'050 -28.78 %

Minderaufwand gegenüber Rechnung 2024: CHF -56'968 -17.83 %



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.7

(7101) Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'400 und rund CHF 18'700 schlechter als im Vorjahr ab. Der erwarte Rückgang der Verbrauchsgebühren (CHF 20'000) ist der Hauptgrund für das schlechtere Ergebnis. Der Gewinn wird für zukünftige Aufwandüberschüsse zweckgebunden zurückgestellt. Der Bestand dieses Eigenkapitals beträgt per 31.12.2026 voraussichtlich rund CHF 552'500

(7201) Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'400 und rund CHF 58'000 schlechter als im Vorjahr ab. Aufwandseitig ist die Ergebnisverschlechterung hauptsächlich durch höhere Honoraraufwendungen für die Aktualisierung des Anlagenkatasterplans (CHF 15'000) sowie höhere Unterhaltskosten für das Kanalisationsnetz (CHF 17'000) und das Pumpwerk Seftau (CHF 9'000) begründet. Ertragsseitig wir mit einer geringeren internen Zinsgutschrift von CHF 14'000 gerechnet. Der Verlust wird mit dem zweckgebunden Eigenkapital verrechnet. Der Bestand dieses Eigenkapitals beträgt per 31.12.2026 voraussichtlich rund CHF 234'200.

(7301) Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'500 um rund CHF 1'300 schlechter als im Vorjahr ab. Geringere Erlöse aus dem Gebührenmarkenverkauf sowie aus den Sondersammlungen "Altglas, Altmetall + Altpapier" begründen die minimale Ergebnisverschlechterung. Der Verlust wird mit dem zweckgebunden Eigenkapital verrechnet. Der Bestand dieses Eigenkapitals beträgt per 31.12.2026 voraussichtlich rund CHF 43'100.

(7500) Arten- und Landschaftsschutz

Die Kommission für Natur und Landschaft (KNL) hat im Jahr 2023 ein Biodiversitätskonzept erarbeitet, welches jährliche Massnahmen vorsieht. Gestützt auf den Massnahmenplan werden die Projekt-kosten mit CHF 45'800 und damit rund CHF 19'700 tiefer als im Vorjahr veranschlagt.

(7610) Luftreinhaltung und Klimaschutz

Das Defizit des Wärmekollektiv (WKB) und der entsprechende Gemeindebeitrag entfallen ab dem Berichtsjahr. Gestützt auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 02. Juni 2025 wird eine Spezialfinanzierung eingeführt, und bei den Wärmebezügern werden neu kostendeckende und verursachergerechte Grund- und Verbrauchsgebühren erhoben.

(7690) Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Die Aufwendungen der Energiekommission fallen im Berichtsjahr CHF 4'300 tiefer aus als im Vorjahr. Auf der Ertragsseite wird mit einem einmaligen Kantonsbeitrag von CHF 20'000 an die kommunale Energie- und Klimastrategie gerechnet, welche im Jahr 2025 erarbeitet wird. Im Zusammenhang mit der Sanierung der ehemaligen Schiessanlage Kalchacker ist in der Rubrik "Honorare Berater und Fachexperten" ein zusätzlicher Betrag von CHF 15'000 vorgesehen.

(7900) Raumordnung allgemein

Für die Projekte "ePlan" (elektronisches Planerlassverfahren) und "UeO Chutzenstrasse" sind im Jahr 2026 Projekthonorare von je CHF 20'000 budgetiert.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.8

8 Volkswirtschaft

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 339'900	CHF 197'600	CHF 179'049
Ertrag	CHF 485'900	CHF 368'800	CHF 324'590
Nettoertrag	CHF 146'000	CHF 171'200	CHF 145'542

Minderertrag gegenüber Budget 2025: CHF -25'200 -14.72 %
Mehrertrag gegenüber Rechnung 2024: CHF 458 0.31 %

(8710) Elektrizität allgemein

Die Bezugsprovision der BKW Energie AG wird, gestützt auf den Erfahrungswert aus der Jahresrechnung 2024, um CHF 25'000 tiefer budgetiert als im Vorjahr.

(8730) Nicht elektrische Energie

Gestützt auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 02. Juni 2025 wird eine Spezialfinanzierung eingeführt, und bei den Wärmebezügern werden neu kostendeckende und verursachergerechte Grund- und Verbrauchsgebühren erhoben.

9 Finanzen und Steuern

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	CHF 2'749'300	CHF 3'157'100	CHF 3'862'054
Ertrag	CHF 15'982'500	CHF 16'399'900	CHF 16'090'462
Nettoertrag	CHF 13'233'200	CHF 13'242'800	CHF 12'228'408

Minderertrag gegenüber Budget 2025: CHF -9'600 -0.07 %
Mehrertrag gegenüber Rechnung 2024: CHF 1'004'792 8.22 %

(9100) Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuerertrag 2026 basiert auf 4'460 Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. 2'667 Steuerpflichtigen und einer unveränderten Steueranlage von 1.49. Für das Jahr 2026 werden die Einkommenssteuern mit CHF 11,92 Mio. und die Vermögenssteuern mit CHF 1,95 Mio. veranschlagt.

Die Zunahme bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ist auf die positive Entwicklung des Steuerertrags im laufenden Jahr 2025 zurückzuführen. Gemäss Hochrechnung der zweiten Steuerrate 2025 wird die Budgetvorgabe bei den Einkommenssteuern um CHF 150'000 übertroffen, während diejenige bei den Vermögenssteuern voraussichtlich erreicht wird. Diese Feststellungen bestätigen eine stabile Ertragslage und führen zu einer höheren Ausgangsbasis für die Fortschreibung des Steuerertrags. Für das Jahr 2026 wird deshalb mit einem zusätzlichen Steuerertrag in der Höhe von insgesamt CHF 460'000 gerechnet.

Der Netto-Steuerteilungsaufwand wird, gestützt auf den mehrjährigen Durchschnittswert der abgeschlossenen Jahresrechnungen insgesamt CHF 170'000 höher als im Vorjahr budgetiert.

Auf der Basis der Jahresrechnung 2024 und der Erwartungsrechnung 2025 werden die Eingänge aus Quellensteuern rund CHF 15'000 höher als im Budget 2025 angesetzt.



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.9

(9101) Sondersteuern

Gestützt auf den mehrjährigen Durchschnittswert wird bei den Grundstücksgewinnsteuern mit einem Mehrertrag von CHF 50'000 gerechnet, während die Sonderveranlagungen auf unverändertem Niveau budgetiert werden.

(9300) Finanz- und Lastenausgleich

Die Gemeinde Bremgarten hat zum einen in den bernischen Finanzausgleich Beiträge für den Abbau der finanziellen Unterschiede zwischen Gemeinden zu leisten (CHF 640'000). Aufgrund der nachgeführten kantonalen Berechnungsgrundlage nimmt der "Disparitätenabbau" gegenüber dem Vorjahr um CHF 110'000 ab. Zum andern fallen Kosten für den "Lastenausgleich Aufgabenteilung" von CHF 810'000 an. Bei diesem Lastenausgleich handelt es sich um Aufgabenverschiebungen weg von den Gemeinden hin zum Kanton.

(9610) Zinsen

Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit und des ungenügenden Finanzierungsergebnisses muss das fällig werdende Darlehen von CHF 1,0 Mio. vollständig refinanziert werden. Zusätzlich ist ab Mitte Jahr mit einer Neuverschuldung von rund CHF 2,0 Mio. zu rechnen. Trotz dieser höheren Verschuldung sinkt der Zinsaufwand dank vorteilhafter Refinanzierungsbedingungen um rund CHF 12'500. Die durchschnittliche Verzinsung der Schulden beträgt 0,94 %.

Da die Guthaben der Spezialfinanzierungen im Jahr 2026 voraussichtlich nur noch mit 0,75 % statt 1,00 % verzinst werden, entlastet dies den Steuerhaushalt um CHF 14'000.

(9901) Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bei der Einführung vom HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen wird innert 10 Jahren linear abgeschrieben und belastet die Erfolgsrechnung bis ins Jahr 2025 mit CHF 886'600. Dieser Abschreibungsaufwand fällt ab dem Jahr 2026 aus den Büchern und entlastet die Gemeinderechnung ab sofort nachhaltig.

(9950) Neutrale Aufwendungen und Erträge

In den vergangen fünf Jahren (2021 – 2025) wurde die Neubewertungsreserve von CHF 1,42 Mio. linear aufgelöst und als ausserordentlicher Ertrag in der Erfolgsrechnung verbucht. Ab dem Berichtsjahr 2026 entfällt dieser jährliche Sonderertrag von CHF 282'100.

Investitionsrechnung

Das vom Gemeinderat genehmigte Investitionsprogramm 2026 - 2030 bildet die Grundlage für die Berechnung der Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) für das Budget 2026. Die hier ausgewiesenen Zahlen haben informativen Charakter. Im Gegensatz zum Budget der „Erfolgsrechnung“ wird das Budget der „Investitionsrechnung“ den Stimmberchtigten nicht zum Beschluss unterbreitet. Noch nicht beschlossene Projekte müssen in jedem Fall durch das finanzkompetente Organ (bis CHF 200'000 Gemeinderat, über CHF 200'000 Gemeindeversammlung) beschlossen werden.



Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2025

2.10

Konto	Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen
	CHF	CHF
Total Investitionen Verwaltungsvermögen Brutto	5'959'500	215'400
Total Investitionen Verwaltungsvermögen Netto		5'744'100
Allgemeine Verwaltung	682'000	9'000
0290.5040.01 Gemeindehaus, Installation PV-Anlage	82'000	
0290.6300.01 Gemeindehaus, Installation PV-Anlage, Beiträge Bund		9'000
0291.5040.05 Gemeindezentrum, Rochadekosten + Sanierung/Umbau	600'000	
Bildung	427'000	0
2120.5200.04 ICT Unterstufe, Ersatzanschaffungen 2026	60'000	
2130.5200.04 ICT Oberstufe, Ersatzanschaffungen 2024 - 2027	37'000	
2170.5030.01 Schulhaus UST, Umgestaltung Schulareal	150'000	
2170.5040.19 Schulhaus UST, Anpassung Elektroinstallationen	60'000	
2170.5040.20 Schulhaus OST, Anpassung Elektroinstallationen	120'000	
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	550'000	26'000
3410.5030.02 Kunstrasen Sportanlagen, Ersatz	400'000	
3410.5030.03 Kinderspielplatz Sportanlagen, Erneuerung	150'000	
3410.6310.02 Kinderspielplatz Sportanlagen, Erneuerung, Kantonsbeitrag		20'000
3410.6450.01 Darlehen Tennisclub Bremgarten, Rückzahlung		6'000
Soziale Sicherheit	470'000	50'000
5444.5040.01 Jugendraum, Ausbau/Renovation	470'000	
5444.6360.01 Jugendraum, Ausbau/Renovation, Beitrag Stiftung		50'000
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'090'000	0
6150.5010.25 Seftaustrasse, Strassensanierung Rüttiweg - Seftaustrasse 28	40'000	
6150.5010.28 Hölzliweg, Strassensanierung	180'000	
6150.5010.29 Lehnenviadukt Felsenstrasse, Sanierung	1'210'000	
6150.5010.30 Zehendermätteli-Steg, Neubau	50'000	
6150.5010.31 Seftau-Steg, Sanierung	1'300'000	
6150.5010.33 Verkehrsberuhigungsmassnahmen - Hauptachsen Tempo 40	30'000	
6150.5060.03 Kommunalfahrzeug MEILI mit Kran, Ersatz	280'000	
Umweltschutz und Raumordnung	740'500	130'400
7101.5031.24 (*) Ländlistrasse 53 - 91, Sanierung Druckwasserleitung	220'000	
7101.5031.25 (*) Kreuzung Ländlistrasse/Rüttiweg, Sanierung Druckwasserleitung	140'000	
7201.5032.17 (*) Pumpwerk Seftau, Sanierung Anlagen	140'500	
7201.6320.03 (*) Sanierung Pumpwerk Seftau, Beiträge Gemeinden		100'400
7201.5032.20 (*) Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse 2026	140'000	
7201.6310.01 (*) Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse, Beiträge Abwasserfonds		30'000
7201.5292.02 (*) Genereller Entwässerungsplan (GEP), Überarbeitung	100'000	



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.11

Im Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 5'544'100 geplant. Davon betreffen CHF 4'934'000 den Allgemeinen Haushalt und CHF 610'100 (*) den spezialfinanzierten Bereich.

Finanzplan 2026 – 2030

Die im Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung definierten Ziele betreffend „Finanzen und Investitionen“ sind langfristig nach wie vor gültig, auch wenn das Schuldenabbauziel in den nächsten Jahren aufgrund des reich befrachteten Investitionsprogramms nicht eingehalten werden kann.

Die Prognose wurde aufgrund folgender Teuerungs- und Entwicklungskennzahlen berechnet:

	2026	2027	2028	2029	2030
Personalaufwand *)	-0,4 %	0,6 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %
Sachaufwand *)	6,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
Einkommenssteuern *)	3,6 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %
Wohnbevölkerung	4'460	4'480	4'500	4'520	4'540
Steuerpflichtige	2'667	2'679	2'691	2'703	2'715

(* Zunahme / Abnahme in % gegenüber Vorjahr)

2026	Gemeindezentrum, Rochadekosten + Sanierung/Umbau	CHF	600'000
	Schulhaus UST, Umgestaltung Schulareal	CHF	150'000
	Schulhaus OST, Anpassung Elektroinstallationen	CHF	120'000
	Kunstrasen, Sportanlagen, Ersatz	CHF	400'000
	Kinderspielplatz Sportanlagen, Erneuerung (netto)	CHF	130'000
	Jugendraum, Ausbau/Renovation (nettto)	CHF	420'000
	Hölzliweg, Strassensanierung	CHF	180'000
	Lehnenviadukt Felsenstrasse, Sanierung	CHF	1'210'000
	Seftau-Steg, Sanierung	CHF	1'300'000
	Kommunalfahrzeug MEILI mit Kran, Ersatz	CHF	280'000
	Ländlistrasse 53 - 91, Sanierung Druckwasserleitung	CHF	220'000
	Kreuzung Ländlistr./Rüttiweg, Sanierung Druckwasserleitung	CHF	140'000
	Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse (netto)	CHF	110'000
	Genereller Entwässerungsplan (GEP), Überarbeitung	CHF	100'000
2027	Gemeindezentrum, Rochadekosten + Sanierung/Umbau	CHF	2'200'000
	Schulhaus UST, Umgestaltung Schulareal	CHF	150'000
	Felsenbrücke, Sanierung	CHF	1'150'000
	Bündackerstrasse 140a – 193, Sanierung Druckwasserleitung	CHF	330'000
	Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse (netto)	CHF	110'000
	WKB – Strategie 2025, Umzug Förderstation ARA	CHF	1'050'000



Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2025

2.12

2028	Gemeindezentrum, Rochadekosten + Sanierung/Umbau Felsenbrücke, Sanierung Erlenweg, Sanierung Druckwasserleitung Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse (netto)	CHF 5'500'000 CHF 1'150'000 CHF 350'000 CHF 110'000
2029	Gemeindezentrum, Rochadekosten + Sanierung/Umbau Äschenbrunnmattstrasse, Sanierung Druckwasserleitung Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse (netto)	CHF 700'000 CHF 100'000 CHF 110'000
2030	Kutscherweg 3 bis Einmündung Burgackerweg, Druckwasserleitung Sanierung Abwasser-Hausanschlüsse (netto)	CHF 165'000 CHF 110'000

Ergebnisse

	2026	2027	2028	2029	2030	Total 2026 - 2030
Allgemeiner Haushalt	609	774	726	882	1'076	4'067
Spezialfinanzierungen	-19	-25	-32	-36	-41	-153
Gesamthaushalt	590	749	694	846	1'035	3'914
Nettoinvestitionen	5'744	5'039	7'164	964	319	19'230
Finanzierungsergebnis	-3'549	-3'018	-5'007	1'315	2'130	-8'129
Bilanzüberschuss	8'830	9'604	10'330	11'212	12'288	
Schulden per 31.12.	10'255	13'273	18'280	16'965	14'835	

Die im Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung definierten Ziele betreffend „Finanzen und Investitionen“ sind langfristig nach wie vor gültig, auch wenn das Schuldenabbauziel in den nächsten Jahren aufgrund des reich befrachteten Investitionsprogramms nicht eingehalten werden kann.

Die Prognose wurde aufgrund folgender Teuerungs- und Entwicklungskennzahlen berechnet:

	2025	2026	2027	2028	2029
Personalaufwand *)	0,1 %	1,3 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
Sachaufwand *)	0,2 %	1,5 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %
Einkommenssteuern *)	-0,2 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %
Wohnbevölkerung	4'400	4'400	4'400	4'400	4'400
Steuerpflichtige	2'630	2'630	2'630	2'630	2'630

(*) Zunahme / Abnahme in % gegenüber Vorjahr)



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

2.13

Fazit

Im Allgemeinen Haushalt sind bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 durchwegs positive Rechnungsergebnisse zu erwarten. Die ausgewiesenen Ertragsüberschüsse werden volumnfänglich dem Bilanzüberschuss zugewiesen und müssen nicht mehr durch vorgeschriebene zusätzliche Abschreibungen neutralisiert werden.

Die markante und nachhaltige Rechnungsverbesserung ab dem Jahr 2026 ist durch den Wegfall der "HRM1 Altlasten" begründet. Einerseits fällt der altrechtliche Abschreibungsaufwand von CHF 898'500 aus den Büchern, andererseits entfällt die Entnahme aus der Neubewertungsreserve von CHF 282'100. Unter dem Strich resultiert so eine Nettobesserstellung von CHF 616'400.

Die teuerungsbedingten Kostensteigerungen beim Personal- und Sachaufwand können dank einem soliden Einkommens- und Vermögenssteuerertrag sowie den prognostizierten Mehreinnahmen bei den Sondersteuern aufgefangen werden.

Die ausgewiesenen Ertragsüberschüsse werden volumnfänglich dem Bilanzüberschuss zugewiesen, welcher bis Ende der Planperiode auf stattliche CHF 12,3 Mio. ansteigt.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall rechnen, aufgrund der prognostizierten Kostensteigerungen und den nur moderat wachsenden Einnahmen mit durchschnittlichen Aufwandüberschüssen von CHF 30'000 pro Jahr, welche durch die vorhandenen Reserven gedeckt werden können. Das grösste Defizit (CHF 25'000) entfällt auf die Rubrik "Abwasserentsorgung"; hier wird das hohe Eigenkapital aber bewusst heruntergefahren. Die Kosten- und Gebührenstrukturen der Spezialfinanzierungen werden jährlich überprüft.

Der Finanzplan 2026 - 2030 rechnet mit Nettoinvestitionen von CHF 19,2 Mio. was einem durchschnittlichen jährlichen Investitionsvolumen von CHF 3,8 Mio. entspricht. Knapp die Hälfte des geplanten Investitionsvolumens ist für die Sanierung und den Umbau des Gemeindezentrums vorgesehen. Die andere Hälfte entfällt mehrheitlich auf die grossen Sanierungsvorhaben "Lehnenviadukt Felsenstrasse", "Seftausteg" und "Felsenaubrücke" sowie "WKB-Strategie 2025, Umzug Förderstation ARA".

Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit müssen alle fällig werdenden Darlehen volumnfänglich refinanziert werden. Aufgrund der negativen Finanzierungsergebnisse muss innerhalb der Planperiode mit einer temporären Neuverschuldung von bis zu CHF 8,7 Mio. gerechnet werden.

Gemeinderat Stephan Flückiger beantragt namens des Gemeinderates der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2026 und die Kenntnisnahme des Finanzplans 2026 – 2030.

Diskussion

Jürg Schweri wohnt am Pestalozziweg. Er äussert sich zum Thema "Umgestaltung Schulareal Unterstufe". In der Investitionsrechnung 2026 sind hierfür CHF 150'000 eingestellt. Ursprünglich ist es im Projekt darum gegangen, den Pausenplatz zu entsiegeln und aufzuwerten. Jetzt ist das Projekt umfangreicher. Eine Arbeitsgruppe ist eingesetzt worden, ein Vorprojekt ist erstellt. Im Finanzplan 2027 sind weitere CHF 150'000 enthalten. Damit ergeben sich Gesamtkosten von CHF 300'000. Es ist nicht korrekt, dass der Gemeinderat diese Umgestaltung auf 2 Tranchen à CHF 150'000 aufteilt, um die Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung zu umgehen.



Protokoll
der Einwohnergemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2025

2.14

Das Bauprojekt sieht einen Hartplatz beim heutigen Fussballfeld, einen Pavillon und weiteres vor. Es ist ein interessantes Projekt, muss aber durch die Stimmberechtigten genehmigt werden. Er verlangt, dass darüber abgestimmt werden kann, so wie es das Organisationsreglement vorsieht. Aktuell beträgt die Finanzkompetenz des Gemeinderates CHF 200'000.

Da die Investitionsrechnung 2026 ein Bestandteil des Budgets 2026 ist und darüber nicht separat abgestimmt werden kann, **beantragt er, das vorliegende Budget 2026 abzulehnen.**

Abstimmungen:

Der unveränderten Steueranlage von 1.49 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.

Der unveränderten Liegenschaftssteuer 2026 von 1.0 Promille des amtlichen Wertes wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.

Schlussabstimmung:

Mit grossem Mehr gegen einzelne, wenige Stimmen wird das Budget 2026 genehmigt. Es besteht aus

Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	CHF 590'800
Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt	CHF 609'300
Ertragsüberschuss SF Wasser	CHF 9'400
Aufwandüberschuss SF Abwasser	CHF 24'400
Aufwandüberschuss SF Abfall	CHF 3'500

Kopie Traktandum 2 an:

Gemeinderat S. Flückiger
Fachbereich Finanzen
Finanzkommission
Engel Copera AG, Liebefeld